

**Beschreibung der Module und Lehrveranstaltungen**

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichts- form	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
<b>A. Pflichtmodule</b>			
<b>Pflichtmodul 1 (P 1):</b>	<b>Grundlagen der Pädagogik</b>		<b>6</b>
Grundlagen der Pädagogik	<p><sup>1</sup>Das Modul „Grundlagen der Pädagogik“ dient der Einführung in die zentralen Themenfelder der Pädagogik und deren Grundbegriffe (wie Erziehung, Sozialisation, Bildung, Lehren und Lernen). <sup>2</sup>Auch die Struktur des Faches insgesamt wird erläutert. <sup>3</sup>Zusätzlich werden aktuelle Herausforderungen im Bildungssystem beschrieben und erörtert. <sup>4</sup>Inhalt des Moduls ist außerdem eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.</p> <p><sup>5</sup>Die Studierenden sollen das Wissen und die Fertigkeiten erwerben, die nötig sind, um wissenschaftliche Arbeiten in der Pädagogik zu verfassen, pädagogische Grundbegriffe angemessen zu verwenden und sich einen Überblick über das Fach und seine Themen zu verschaffen.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Einführung in das Studium der Pädagogik (P 1.1)		Übung	1
Grundbegriffe der Pädagogik (P 1.2)		Vorlesung	2
Wissenschaftstheorie (P 1.3)		Vorlesung	3
<b>Pflichtmodul 2 (P 2):</b>	<b>Sozialisation und Bildung</b>		<b>9</b>
Sozialisation und Bildung	<p><sup>1</sup>Das Modul vermittelt Kenntnisse der theoretischen Grundlagen von Sozialisations- und Bildungsforschung und gibt einen Einblick in ausgewählte Forschungsfragen und Befunde. <sup>2</sup>Behandelt werden unterschiedliche Sozialisationstheorien aus soziologischer wie auch aus psychologischer Tradition sowie Theorien der Erziehung und Bildung. <sup>3</sup>Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse werden in unterschiedlichen Kontexten (Familie, Schule, Peer-Group) dargestellt und im Vergleich einzelner Entwicklungs- bzw. Lebensphasen analysiert.</p> <p><sup>4</sup>Die Studierenden sollen verschiedene theoretische Ansätze zu Bildung, Sozialisation und Entwicklung im Lebenslauf kennen und sich mit diesen kritisch auseinandersetzen können. <sup>5</sup>Sie sollen die Funktionen und Wirkungsweisen verschiedener Sozialisationsinstanzen beschreiben und analysieren können. <sup>6</sup>Insbesondere sollen sie für die nicht intendierten Wirkungsweisen pädagogischer Institutionen (z. B. Schule) sensibilisiert werden und in der Lage sein, diese zu benennen und zu bewerten.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Sozialisation und Bildung I (P 2.1)		Vorlesung	3
Seminar zur Vorlesung „Sozialisation und Bildung I“ (P 2.2)		Übung	3
Sozialisation und Bildung II (P 2.3)		Vorlesung	3

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichts- form	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
<b>Pflichtmodul 3 (P 3):</b>	<b>Lehren und Lernen</b>		<b>9</b>
Lehren und Lernen	<p><sup>1</sup>Das Modul befasst sich mit Theorien, Methoden und empirischen Befunden des Lernens und Lehrens in unterschiedlichen Bildungskontexten (z. B. Schule, Weiterbildung). <sup>2</sup>Zunächst wird ein Überblick über die theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens sowie über die darauf aufbauenden, klassischen Instruktionsansätze gegeben. <sup>3</sup>Daran anschließend werden Kenntnisse über individuelle Lernvoraussetzungen sowie organisationale, kontextuelle und mediale Rahmenbedingungen des Lehrens und Lernens vermittelt. <sup>4</sup>Zudem werden neuere Instruktionsansätze vorgestellt.</p> <p><sup>5</sup>Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden grundlegendes Wissen über Ansätze und Befunde des Lehrens und Lernens erwerben. <sup>6</sup>Darüber hinaus sollen sie befähigt werden, die unterschiedlichen theoretischen Ansätze des Lehrens und Lernens kritisch zu reflektieren. <sup>7</sup>Auch Wechselwirkungen zwischen instruktionalen Maßnahmen und Lernvoraussetzungen sowie organisationalen, kontextuellen oder medialen Rahmenbedingungen des Lernens und Lehrens sollen die Studierenden verstehen. <sup>8</sup>Ziel des Vertiefungsseminars ist es, dass die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten des Erarbeitens, Präsentierens und Diskutierens wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Befunde sowie deren Anwendung bei der Analyse und der Gestaltung von Lernumgebungen erwerben.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Lehren und Lernen I (P 3.1)		Vorlesung	3
Lehren und Lernen II (P 3.2)		Vorlesung	3
Seminar zu Lehren und Lernen II (P 3.3)		Übung	3
<b>Pflichtmodul 4 (P 4):</b>	<b>Empirische Forschungsmethoden I</b>		<b>12</b>
Empirische Forschungsmethoden I	<p><sup>1</sup>Thema des Moduls sind – ausgehend von den Aufgaben erziehungswissenschaftlicher Forschung und deren wissenschaftstheoretischen Grundlagen – das Design von Untersuchungen zur Gewinnung und Rechtfertigung von Hypothesen, Arten von Stichproben und deren Gewinnung, Methoden der Datengewinnung, die Messung von Kompetenzen und anderer individueller sowie organisationaler Merkmale und Verfahren der Inferenzstatistik.</p> <p><sup>2</sup>Die Studierenden sollen das Wissen und die Fertigkeiten erwerben, die nötig sind, um wissenschaftliche Arbeiten lesen (d. h. verstehen, kritisch beurteilen und argumentativ verwenden) und einfache Untersuchungen zu empirischen Fragestellungen selbst durchführen (d. h. vorbereiten, umsetzen, auswerten und darstellen) zu können.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Empirische Forschungsmethoden I-1 (P 4.1)		Vorlesung	3
Übung zur Vorlesung „Empirische Forschungsmethoden I-1“ (P 4.2)		Übung	3
Empirische Forschungsmethoden I-2 (P 4.3)		Vorlesung	3
Übung zur Vorlesung „Empirische Forschungsmethoden I-2“ (P 4.4)		Übung	3

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichts- form	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
<b>Pflichtmodul 5 (P 5):</b>	<b>Historische und interkulturelle Aspekte</b>		<b>9</b>
Historische und interkulturelle Aspekte	<p><sup>1</sup>Gegenstand des Moduls ist eine Einführung in die historische Sozialisationsforschung und damit in die Wurzeln abendländischer Erziehungskonzepte. <sup>2</sup>Aus historischer und interkultureller Perspektive werden pädagogische Theorien und Ansätze diskutiert und damit die Grundlagen interkultureller Pädagogik vermittelt. <sup>3</sup>Die vertiefte Auseinandersetzung mit zentralen Werken pädagogischer Theorie ist weiterer Bestandteil des Moduls. <sup>4</sup>Darüber hinaus wird in wissenschaftstheoretische Grundlagen eingeführt.</p> <p><sup>5</sup>Die Studierenden sollen in diesem Modul lernen, Kulturen adäquat zu beschreiben und wahrzunehmen. <sup>6</sup>Dazu ist es auch erforderlich, die eigene ethnozentrische Sichtweise zu erkennen. <sup>7</sup>Sie sollen daher auch die Strukturen und Wurzeln der eigenen Denk- und Handlungsformen reflektieren und vor diesem Hintergrund die Strukturen und Wurzeln anderer Denk- und Handlungsformen analysieren können. <sup>8</sup>Auf Basis dieser systematischen Grundlagenreflexion sollen die Studierenden die lebensweltlichen (praktischen) Konsequenzen u. a. auch im Bereich der Schule erkennen.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Lektüre pädagogischer Klassiker (P 5.1)		Proseminar	3
Historische und Interkulturelle Pädagogik I (P 5.2)		Vorlesung	3
Historische und Interkulturelle Pädagogik II (P 5.3)		Vorlesung	3
<b>Pflichtmodul 6 (P 6):</b>	<b>Organisation, Wissensmanagement und Bildung</b>		<b>6</b>
Organisation, Wissensmanagement und Bildung	<p><sup>1</sup>Dieses Modul gibt den Studierenden eine Einführung in aktuelle Theorien, Methoden und Prozesse der Bildungsorganisation und -planung sowie des Bildungsmanagements. <sup>2</sup>Es vermittelt geeignete Methoden der Bedarfserhebung und Evaluation. <sup>3</sup>Als Erweiterung des Bildungsmanagements wird der Themenkreis Wissensmanagement angeboten. <sup>4</sup>Hier wird darauf eingegangen, wie moderne global operierende Organisationen oder auch soziale Netzwerke Wissen greifbar machen, (ver)teilen und nutzen. <sup>5</sup>Zudem wird die wachsende Bedeutung von Wissen und Lernen im Kontext betrieblicher Arbeitsabläufe verdeutlicht.</p> <p><sup>6</sup>Die Studierenden sollen die organisationstheoretischen Grundlagen von Bildungsprozessen kennen und in einem geordneten Zusammenhang darstellen können. <sup>7</sup>Sie sollen wissen, wie Bildungsveranstaltungen bedarfs- und bedürfnisgerecht geplant und evaluiert werden können. <sup>8</sup>Weiterhin sollen sie Grundlagen der pädagogischen Organisationsentwicklung beschreiben und exemplarisch anhand betrieblicher Gegebenheiten analysieren können.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Bildungsorganisation und -management (P 6.1.1)		Vorlesung	3
Wissensmanagement (P 6.1.2)		Vorlesung	3
Prozesse und Strukturen in Organisationen (P 6.2)		Vorlesung	3

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichts- form	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
<b>Pflichtmodul 7 (P 7):</b>	<b>Bildung und Medien über die Lebensspanne</b>		<b>6</b>
Bildung und Medien über die Lebensspanne	<p><sup>1</sup>Inhalt des Moduls „Bildung und Medien über die Lebensspanne“ sind Bildungsprozesse in unterschiedlichen Lebensabschnitten. Schwerpunkte liegen im Bereich Kindheit und Jugend (z. B. Kompetenzentwicklung und -förderung im Grundschulalter) sowie dem Erwachsenenalter (z. B. Kompetenzförderung durch Training, Coaching und Mentoring im betrieblichen Bereich). <sup>2</sup>Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls ist die pädagogisch-psychologische Medienforschung, die sich vor allem mit der Wirkung und Nutzung von Medien, mit Medienwelten über die Lebensspanne sowie mit der Nutzung von Medien zur Förderung von Wissenserwerb und Wissenskommunikation befasst.</p> <p><sup>3</sup>Im Rahmen dieses Moduls sollen die Studierenden Wissen über Ansätze und Befunde zu Bildungsprozessen über die Lebensspanne sowie zur Medienforschung erwerben. <sup>4</sup>Darüber hinaus sollen sie Wissen und Fertigkeiten erwerben, die nötig sind, um die erarbeiteten theoretischen Ansätze, Methoden und Befunde kritisch zu reflektieren.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Bildung über die Lebensspanne (P 7.1)		Vorlesung	3
Medienforschung (P 7.2)		Vorlesung	3
<b>Pflichtmodul 8 (P 8):</b>	<b>Empirische Forschungsmethoden II</b>		<b>9</b>
Empirische Forschungsmethoden II	<p><sup>1</sup>In dem Modul werden Aufgaben und Ziele empirischer Forschung vertieft und die Spezifika quantitativer und qualitativer Forschung verdeutlicht. <sup>2</sup>Von der Methodenwahl und Stichprobenziehung, über qualitative Erhebungsverfahren, die Aufbereitung nicht standardisierter Daten bis hin zu Auswertungs- und Interpretationsverfahren für verschiedene Datenformate wird der empirische Forschungsprozess nachvollzogen und es werden die Reichweite und Grenzen der verschiedenen Verfahren sowie deren Einsatzmöglichkeiten verdeutlicht.</p> <p><sup>3</sup>Die Studierenden sollen das Wissen und die Fertigkeiten erwerben, um wissenschaftliche Arbeiten, in denen auch komplexere Forschungsmethoden angewandt werden, verstehen, kritisch beurteilen und argumentativ verwenden zu können und um einfache Untersuchungen zu empirischen Fragestellungen selbst vorbereiten, durchführen, auswerten und darstellen zu können.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Empirische Forschungsmethoden II-1 (P 8.1)		Vorlesung	3
Begleitseminar „Empirische Forschungsmethoden II-1“ (P 8.2)		Proseminar	3
Empirische Forschungsmethoden II-2 (P 8.3)		Vorlesung	3

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichts- form	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
<b>Pflichtmodul 9 (P 9):</b>	<b>Vergleichende Pädagogik und Bildungsphilosophie</b>		<b>6</b>
Vergleichende Pädagogik und Bildungsphilosophie	<p><sup>1</sup>In diesem Modul wird Wissen über grundlegende Methoden und Theorien der Vergleichenden Pädagogik vermittelt. <sup>2</sup>Darüber hinaus werden die Studierenden exemplarisch anhand aktueller Befunde in die empirische Forschung in der Vergleichenden Pädagogik eingeführt. <sup>3</sup>Darüber hinaus wird Wissen über zentrale Probleme, einflussreiche Strömungen, etablierte Methoden und Resultate der Bildungsphilosophie vermittelt.</p> <p><sup>4</sup>Die Studierenden sollen Methoden, Theorien und wichtige empirische Befunde der Vergleichenden Pädagogik beschreiben können. <sup>5</sup>Sie sollen aktuelle Studien der Vergleichenden Pädagogik kritisch analysieren und diese auch aus wissenschaftstheoretischer oder normativ-pädagogischer Perspektive der Bildungsphilosophie heraus kritisch betrachten können.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Vergleichende Pädagogik (P 9.1)		Proseminar	3
Philosophische Aspekte der Pädagogik (P 9.2)		Proseminar	3
<b>Pflichtmodul 10 (P 10):</b>	<b>Forschungsorientierte Vertiefungsprojekte</b>		<b>12</b>
Forschungsorientierte Vertiefungsprojekte	<p><sup>1</sup>Ausgewählte Themen zu institutionellen und organisationalen sowie individuellen Aspekten von Bildung, Sozialisation und Lernen werden vertieft behandelt und intensiv diskutiert. <sup>2</sup>Dabei stehen insbesondere die Aufarbeitung des internationalen Forschungsstands, die kritische Analyse von Forschungsarbeiten und die Diskussion von deren Praxisrelevanz im Mittelpunkt.</p> <p><sup>3</sup>Die Studierenden sollen hier anhand aktueller Forschungsprojekte ausgewählte Inhalte zu aktuellen individuellen, institutionellen und organisationalen Aspekten pädagogischer Kernthemen kritisch analysieren können. <sup>4</sup>Das gilt sowohl in theoretischer als auch in methodischer Hinsicht. <sup>5</sup>Sie sollen ferner befähigt werden, sich den internationalen Stand der Forschung zu einem ausgewählten Themengebiet zu erarbeiten.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Vertiefungsseminar I „Institutionelle und organisationale Aspekte“ (P 10.1.1)		Seminar	6
Vertiefungsseminar I „Individuelle Aspekte“ (P 10.1.2)		Seminar	6
Vertiefungsseminar II „Institutionelle und organisationale Aspekte“ (P 10.2.1)		Seminar	6
Vertiefungsseminar II „Individuelle Aspekte“ (P 10.2.2)		Seminar	6

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichts- form	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
<b>Pflichtmodul 11 (P 11):</b>	<b>Forschungsgeleitetes praktisches Handeln</b>		<b>6</b>
Forschungsgeleitetes praktisches Handeln	<p><sup>1</sup>In diesem Modul wird anhand authentischer Projekte die Bearbeitung von Problemen aus pädagogischen Praxisfeldern demonstriert und eingeübt. <sup>2</sup>Besonderes Gewicht kommt dabei der Nutzung von durch empirische Forschung gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu. <sup>3</sup>In Lehrveranstaltungen wird dazu exemplarisch auf einzelne Praxisfelder fokussiert.</p> <p><sup>4</sup>Die Studierenden sollen das Wissen und die Fertigkeiten erwerben, die nötig sind, um in Institutionen im Bildungsbereich pädagogische Maßnahmen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit zu evaluieren.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Praktische Kompetenzen (P 11.1 )		Seminar	3
Übung zum Seminar praktische Kompetenzen (P 11.2)		Übung	3
<b>Pflichtmodul 12 (P 12):</b>	<b>Abschlussmodul</b>		<b>15</b>
Abschlussmodul	<p><sup>1</sup>Die selbstständige Erarbeitung theoretischer Grundlagen zu einem ausgewählten pädagogischen Themenfeld sowie die Konzeption eines Untersuchungsdesigns werden anhand eines selbstständig konzipierten Projekts ebenso eingeübt, wie die Durchführung und Auswertung eigener empirischer Erhebungen. <sup>2</sup>Alternativ zu einer empirischen Untersuchung können auch vertiefte Quellenrecherchen und -analysen durchgeführt werden. <sup>3</sup>Kernelement ist das selbstständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit sowie deren Präsentation und Diskussion.</p> <p><sup>4</sup>Die Studierenden sollen lernen, im Studium erworbenes Wissen und erworbene Fertigkeiten in einem eigenen Forschungsprojekt anzuwenden und so methodische Kenntnisse anwendungsorientiert vertiefen und in einem ausgewählten Thema vertiefte Kenntnisse erwerben.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Kolloquium (P 12.1)		Kolloquium	3
Bachelor-Arbeit (P 12.2)			12

<b>B. Wahlpflichtmodule (aus den Wahlpflichtmodulen W1 und W2 ist ein Wahlpflichtmodul auszuwählen)</b>			
<b>Wahlpflichtmodul 1 (WP 1):</b>	<b>Didaktisches Handeln und Gestaltung von Lernumgebungen</b>		<b>15</b>
Didaktisches Handeln und Gestaltung von Lernumgebungen	<p><sup>1</sup>In diesem Modul wird anhand eines von den Studierenden zu konzipierenden und in der Regel auch selbst durchzuführenden Trainings, (virtuellen) Seminars oder Tutoriums die Planung, Durchführung und Evaluation von Lehrveranstaltungen praktiziert. <sup>2</sup>Dazu werden die in den vorausgehenden Lehrveranstaltungen vermittelten Grundlagen wiederholt und vertieft. <sup>3</sup>Inhalte des Moduls sind darüber hinaus insbesondere die Analyse von Lehrzielen, die Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen unterschiedlicher Zielgruppen, die Planung mit unterschiedlichem zeitlichem Auflösungsgrad, die didaktische und methodische Gestaltung von Lernsituationen und -umgebungen, der Einsatz von Medien, Methoden der Evaluation der Wirksamkeit pädagogischer Maßnahmen sowie die Reflexion des eigenen didaktischen Handelns.</p> <p><sup>4</sup>Die Studierenden sollen das Wissen und die Fertigkeiten erwerben, die nötig sind, um Trainings, Seminare oder virtuelle Lehrveranstaltungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und im Hinblick auf ihre Qualität und Wirksamkeit zu evaluieren.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Projektseminar „Didaktisches Handeln und Gestaltung von Lernumgebungen 1“ (WP 1.1)		Übung	6
Projektseminar „Didaktisches Handeln und Gestaltung von Lernumgebungen 2“ (WP 1.2)		Seminar	9
<b>Wahlpflichtmodul 2 (WP 2):</b>	<b>Praktikum</b>		<b>15</b>
Praktikum	<p><sup>1</sup>Inhalt des Moduls ist die praktische Umsetzung des erworbenen Wissens über die Gestaltung von Lernangeboten: <sup>2</sup>Im Vordergrund steht die Konzeption und Gestaltung eines konkreten Lernangebots und die selbstständige Durchführung einer Lehrveranstaltung. <sup>3</sup>Wesentlicher Bestandteil kann auch die Evaluation der entsprechenden Veranstaltung sein, sowie die Reflexion des eigenen didaktischen Handelns und der praktischen Erfahrungen.</p> <p><sup>4</sup>Die Studierenden sollen in diesem Modul die Kenntnisse aus den vorangegangenen Pflichtmodulen vertiefen und umsetzen. <sup>5</sup>Sie sollen theoretisches Wissen zur Gestaltung von Lernumgebungen und Lernangeboten in der konkreten pädagogischen Arbeit vertiefen und umsetzen. <sup>6</sup>Schließlich sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, selbstständig Lehrveranstaltungen gestalten, durchführen und evaluieren zu können sowie die Resultate kritisch zu reflektieren.</p>		
<b>Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:</b>			
Praktikum Teil 1 (WP 2.1)		Praktikum	6
Praktikumsbezogenes Projektseminar (WP 2.2)		Projektseminar	3
Praktikum Teil 2 (WP 2.3)		Praktikum	6